

Arbeitsplan der Arbeitsgruppe Kosten der Unterkunft (AG KdU)

Die folgenden Aufgaben sollten sich LINKE stellen, solange die kommunalen Träger (Landkreise und kreisfreie Städte) die KdU-Angemessenheitswerte zu beschließen haben, solange also auch Mitglieder der Linkspartei der Räte kreisfreier Städte und der Kreistage zu den Entscheidungsträgern gehören.

- 1.) Bemühung, dass unsere **Landtagsfraktion** weitere **sozialpolitische Fachgespräche** zum Problembereich Wohnen analog des Fachgesprächs vom 10.08.2016 für Vertreter von Fraktionen der Kreistage und Räte kreisfreier Städte, von Sozialverbänden, sozialen Beratungsstellen und Gewerkschaften organisiert,
- 2.) Bemühung, dass bei den halbjährlich stattfindenden **Gesprächen des Landesvorsitzenden mit den Vorsitzenden der Fraktionen** von Kreistagen und kreisfreien Städten aktuelle Probleme und Aufgaben zur KdU-Angemessenheitsbestimmung sowie deren rechtskonformer Umsetzung von mindestens einem Vertreter unserer Arbeitsgruppe vorgetragen und debattiert werden,
- 3.) darüber hinaus etwa zweimal im Jahr Erarbeitung von **Informationsschreiben an die Fraktionen** von Kreistagen und kreisfreien Städten sowie an **Sozialverbände** und Vertretungen von **Gewerkschaften**, die Janina vom Wahlkreisbüro versendet.

Zu informieren und zu diskutieren wären unter 1.) bis 3.) mindestens folgende Themen:

- KdU-Satzung oder KdU-Verwaltungsvorschrift? Vorzüge und Probleme hinsichtlich Inhalten und Rechtssicherheit,
- Verwaltungsvorschriften der kreisfreien Städte und der Landkreise Sachsens zu den KdU-Richtwerten - Rechtskonformität und Transparenz,
- erfolgreiche Klagen in Sachsen gegen KdU-Richtwerte, die auf rechtsfehlerbehafteten Angemessenheitsermittlungen beruhen.

- 4.) **Angebot von Gesprächen** mit PPP zum Thema "**Häufige Rechtsverstöße bei der KdU-Angemessenheitsermittlung**" für **dezentrale Veranstaltungen** der Fraktionen der kreisfreien Städte und der Landkreise, möglichst in Vorbereitung auf anstehende Neuermittlungen der KdU-Angemessenheitswerte, Anschreiben an die Vorsitzenden der Linksfraktionen kreisfreier Städte und Kreistage durch das Bürgerbüro von Janina,
Angebot dieser Gespräche auch für **Sozialverbände, Arbeitslosenverbände und soziale Beratungsstellen**, Kontakte herstellen vor allem über Kreisvorstand Vogtlandkreis,
- 5.) **Weiterentwicklung der PPP** zum Gespräch "Häufige Rechtsverstöße ..."
insbesondere Einarbeitung von Vorschriften aktueller höchstrichterlicher Urteile und zu aktuellen Gerichtsverfahren in Sachsen,
- 6.) Erarbeitung einer **Übersicht über veröffentlichte Verwaltungsvorschriften** der kommunalen Träger für ALG II in Sachsens zu den KdU-Richtwerten und deren Umsetzungsbestimmungen, gegebenenfalls Erarbeitung von Hinweisen auf Mängel in diesen Verwaltungsvorschriften oder auf fehlende Transparenz,
- 7.) Bemühung, dass unsere **Landtagsfraktion Kleine Anfragen** stellt, die der Umsetzung der unter 1.) bis 6.) genannten Aufgaben dient,
- 8.) Vorbereitung der nächsten **KdU-Angemessenheitsbestimmung im Vogtlandkreis**, nach Möglichkeit unter Einbeziehung von Wohnungsunternehmen, auch mit dem Ziel, als Anregung für Verantwortliche weiterer Fraktionen (von Kreistagen und kreisfreien Städten) in Sachsen zu dienen,
- 9.) Gewinnung zusätzlicher **Fachleute** für die Mitarbeit in der **AG KdU**.

Dresden, den 22,10.2016

i.A. Dorothea Wolff